

Mein Schattendorf

Informationsmagazin der Marktgemeinde Schattendorf

Hauptstraße erstrahlt in neuem Lichterglanz

Die neue Weihnachtsbeleuchtung wurde von Kindergarten- und Volksschulkindern ausgesucht. Seite 3

*Frohe
Weihnachten!*

Bürgermeister Thomas Hoffman, Vizebürgermeister Thomas Plank sowie alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!



Kindergarten

Seit September wird der neue Zubau im Kindergarten Schattendorf genutzt. In einer kinderfreundlichen und angenehmen Atmosphäre wird nun zusätzlich eine Kinderkrippen-Gruppe betreut sowie im modernen Bewegungsraum geturnt, gespielt und getanzt!

Seite 5

Projekt Community Nurse

Nachdem die Finanzierung des EU-geförderten Projekts mit Ende des Jahres endet und den bestens etablierten Community Nurses das Ausdrohte, konnte von Landesrat Leonhard Schneemann mit Unterstützung von Bürgermeister Thomas Hoffmann nun doch eine Lösung gefunden werden.

Seite 6

Editorial

Werte Schattendorferinnen und Schattendorfer!

In dieser Ausgabe der Schattendorfer Gemeindenachrichten möchte ich die **hervorragende Zusammenarbeit zwischen unserer Gemeinde, vertreten durch mich als Bürgermeister, und dem Land Burgenland, vertreten durch Landeshauptmann Hans Peter Doskozil**, in den Vordergrund stellen. Diese partnerschaftliche Verbindung hat es uns ermöglicht, zahlreiche Projekte erfolgreich umzusetzen, die das Leben in unserer Gemeinde nachhaltig verbessern.

Ein herausragendes Beispiel hierfür ist **der erste Pflegestützpunkt des Landes**. Er bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden oder wohnortnah betreut zu werden. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer bedarfsgerechten und menschlichen Pflege.

Des Weiteren freuen wir uns über die **Gründung der ersten Energiegemeinschaft des Landes**. Durch diese Initiative können unsere Einwohner zu stabilen Preisen günstigen Strom aus der Photovoltaikanlage beziehen, was nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll ist.

Dank der Bedarfszuweisungen des Landeshauptmannes in Höhe von insgesamt 1,8 Millionen Euro seit dem Jahr 2022 konnten wir bedeutende Projekte realisieren: **die Errichtung einer Kinderkrippe, die Schaffung eines Eltern-Kind-Zentrums, den Ausbau unseres Kindergartens sowie die Anlage eines Bewegungsparks**. Darüber hinaus haben wir in die **Sanierung unserer Infrastruktur** investiert und unsere **Vereine bei dringenden Notwendigkeiten unterstützt**.

Als Bürgermeister und Verantwortlicher für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde ist es mein ausdrücklicher Wunsch, dass dieser erfolgreiche Weg auch in den kommenden Jahren für unsere Marktgemeinde Schattendorf fortgesetzt wird. Ich bin zuver-



sichtlich, dass wir gemeinsam mit dem Land Burgenland weiterhin positive Impulse setzen und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger weiter steigern können.

Ich wünsche ihnen ein paar erholsame Weihnachtsfeiertage, ein schönes Fest im Kreise ihrer Liebsten und viel Glück und vor allem Gesundheit für 2025!

Ihr Bürgermeister
Thomas Hoffmann



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Schattendorf

Redaktion: Thomas Hoffmann, Thomas Plank, Daniela Strommer, Maximilian Amminger, Nicole Schuh | Druck: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg | Layout: perfekt!marketing&werbung, Mag. (FH) Nicole Schuh | Fotos: Marktgemeinde Schattendorf

Offenlegung: „Mein Schattendorf“ ist die Informationszeitung der Marktgemeinde Schattendorf und dient der Information der Gemeindebürger. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Stimmungsvoller Lichterglanz: Neue Weihnachtsbeleuchtung in Betrieb

Die Vorfreude auf die Weihnachtszeit ist in unserer Gemeinde spürbar! Die Montage- und Installationsarbeiten der neuen Weihnachtsbeleuchtung sind abgeschlossen, und diese wurde feierlich rechtzeitig vor dem 1. Advent eröffnet. In einem innovativen Online-Voting hatte die gesamte Bevölkerung die Möglichkeit, zwischen vier festlichen Motiven auszuwählen. Diese demokratische Beteiligung förderte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern ließ die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung ihres Wohnumfeldes mitwirken.

Die zwei meistgenannten Motive standen anschließend auf dem Stimmzettel bei einer Wahl im Gemeindeamt, an der ausschließlich die Kinder des Kindergartens und der Volksschule teilnehmen durften. Diese besondere Gelegenheit, Demokratie hautnah zu erleben, wurde mit großer Begeisterung angenommen, und das Motiv „Star Pole“ setzte sich triumphierend durch.

Mit einem Countdown wurde dann gemeinsam mit den Jüngsten die neue Beleuchtung in Betrieb genommen, Die Kinder konnten bei einem anschließenden Spaziergang das neu strahlende Ambiente bewundern und sich von der festlichen Atmosphäre verzaubern lassen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, so Bürgermeister Thomas Hoffmann. „Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie unsere Jüngsten aktiv an diesem Prozess teilge-



Die Kinder freuten sich über die neue Weihnachtsbeleuchtung.

nommen haben. Das ist gelebte Bürgerinnenbeteiligung und ein wunderbares Beispiel dafür, wie wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten können.“

Als Belohnung für die kleinen Wählerinnen und Wähler gab es süße Leckereien und wärmende Getränke, die die festliche Stimmung perfekt abrundeten. Mit der neuen, energieeffizienten Beleuchtung erstrahlt Schattendorf nun in festlichem Glanz und lädt alle ein, die besinnliche Zeit gemeinsam zu genießen und die Vorfreude auf Weihnachten miteinander zu teilen.

Bauarbeiten nahezu abgeschlossen: Gedenkstätte und Begegnungszone Pflanzensteig



Mehr als nur eine Bushaltestelle – der neue Pflanzensteig

In den nächsten Wochen werden die Umbauarbeiten am Pflanzensteig abgeschlossen sein. Durch öffentliche Fördermittel abgedeckt ist hier ein moderner und einladender Gedenk- und Begegnungsort entstanden. Gemütliche Sitzgruppen laden zum Verweilen ein und der großzügig überdachte Bereich kann für verschiedenste

Zwecke genutzt werden. „Einerseits ist hier die Bushaltestelle untergebracht, andererseits wollen wir in Zukunft mit dem angrenzenden Kunsthaus und der fußläufig erreichbaren Schuh-Mühle eine Art Kunstfestival mit Ausstellungen junger, aufstrebender Künstler etablieren“, so Bürgermeister Thomas Hoffmann. Darüber hinaus wurde gut geschützt ein digitales Terminal installiert, wo Informationen über die Ereignisse aus dem Jahr 1927 abgespielt werden können und auch unsere örtlichen Vereine die Möglichkeit haben, ihre Veranstaltungen zu veröffentlichen. Für Gäste, die die Ausstellung über „Die Schüsse von Schattendorf“ oder unsere Themenwege wie beispielsweise den „Kultur.Geschichten.Weg“ besuchen wollen, bietet sich der Gedenkplatz als zentraler Treffpunkt an.

„Die Ereignisse in Schattendorf im Jahr 1927 dürfen nicht aus unserem Gedächtnis verschwinden. Mit dieser Gedenkstätte können wir das Andenken auch für zukünftige Generationen bewahren“, so Bürgermeister Thomas Hoffmann.

Digitale Volksschule: 50 iPads für die Schüler:innen

Im Rahmen der Initiative „Digitale Schule“ wurde die Volksschule Schattendorf von A1 mit einem Komplettpaket, bestehend aus ultraschnellem Glasfaseranschluss, sicherem WLAN, Sicherheitslösungen und Apps sowie 50 iPads ausgestattet.

Bürgermeister Thomas Hoffmann über die Zusammenarbeit mit A1: „Unsere Gemeinde ist stolz darauf, dass die Volksschule Schattendorf mit ihrem ökologischen und digitalen Schwerpunkt Maßstäbe setzt und unsere Schülerinnen und Schüler damit punktgenau auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Dafür haben wir gemeinsam mit A1 den Ausbau zur digitalen Schule vorangetrieben. Vielen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit, die uns dabei unterstützt, unseren Kindern die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft zu geben.“

Für Direktorin Petra Leitgeb ist dieser Digitalisierungsschritt eine optimale Ergänzung zum Leitbild der Schule: „Die Volksschule Schattendorf legt als Naturpark- und Ökoshule großen Wert darauf, den Schülerinnen und Schülern einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Natur zu vermitteln. Ein weiteres Ziel ist es, die Kinder im Umgang mit neuen Medien zu schulen und sie „digi-zukunftsfit“ zu



A1-CEO Marcus Grausam, Direktorin Petra Leitgeb, Bürgermeister Thomas Hoffmann, Landesrat Leonhard Schneemann, Schulqualitätsmanager Franz Bock sowie die Lehrerinnen Christina Karner und Stephanie Penzes mit Schülerinnen und Schülern (vorne sitzend, v.l.) Foto: Landesmedienservice Burgenland

machen. Die neuen digitalen Möglichkeiten im Unterricht sollen dazu beitragen, alle Angebote der Digitalisierung optimal und mit der nötigen Vorsicht zu nutzen.“

Landesrat Leonhard Schneemann zur nachhaltigen Digitalisierung im Burgenland: „Die fortschreitende Digitalisierung bringt mehr Möglichkeiten für das Land, die Menschen und unsere Jugend. Indem wir den technologischen Fortschritt gezielt vorantreiben, erhöhen wir die Lebensqualität der Bevölkerung, sichern Arbeitsplätze und schaffen unzählige Chancen. Auch in der Bildung liegt der Schlüssel für die Zukunft in der Digitalisierung. Da-

her freue ich mich über den großen Schritt, den die Volksschule Schattendorf gemeinsam mit der Gemeinde und A1 setzen konnte.“
(Quelle: BVZ)



Erweiterung des Kindergartens: Kinderfreundliches Raumangebot geschaffen

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres wurden die neuen Räumlichkeiten im Kindergarten Schattendorf in Betrieb genommen. Das bestehende Gebäude wurde um zwei Räume für die Kinderkrippe, einen Bewegungsraum sowie einen Raum für das EKIZ erweitert. Mittlerweile werden im Kindergarten Schattendorf 4 Gruppen im Kindergarten und 1 Gruppe in der Kinderkrippe betreut. „Mit den neuen Räumlichkeiten konnte das Betreuungsangebot bedeutend ausgebaut werden“, so Bürgermeister Thomas Hoffmann. Kindergartenleiterin Veronika Gerdenitsch freut sich über die an die Bedürfnisse der Kinder angepassten Gruppenräume und den Bewegungsraum, der vielseitig genutzt werden kann.



Der Zubau des Kindergartens beinhaltet drei zusätzliche Gruppenräume und einen neuen Bewegungsraum.



Ein Gruppenraum wird derzeit für die Kinderkrippe genutzt, in einem weiteren ist das EKIZ untergebracht.



Der moderne Bewegungsraum ist für verschiedenste Aktivitäten ideal – auch aufgrund der guten Akustik.



Das WC der Kinderkrippe ist an die Bedürfnisse der Kleinsten angepasst.



Langsam werden die neuen Räume mit Leben gefüllt.

Hard Facts

Kindergarten:

- 4 Gruppen mit insgesamt 73 Kindern (max 25 Kinder pro Gruppe, also 100 bewilligte Plätze)
- 5 Pädagoginnen (davon 1 Integrationspädagogin) und 4 Helferinnen
- 2 Reinigungsdamen (1x für KIGA und 1x Krippe)
- Gruppenraum mit 60,5 m²

Kinderkrippe:

- 1 Gruppe mit 12 Kindern (max 15 Kinder)
- 1 Pädagogin und 1 Helferin
- Gruppenraum mit 70,5 m²
- Bei Bedarf (also ab 16 Kindern) wird der 2. Gruppenraum für die Krippe inkl. notwendigem Personal aktiviert.

Projekt Community Nursing: Übernahme in den Pflegestützpunkt

Seit 2021 komplettieren die Community Nurses das Beratungsangebot in Sachen Pflege und Betreuung. Dem EU-Projekt drohte jetzt aber das Aus. Nur mehr bis Ende des Jahres ist die Finanzierung gesichert.

Da das Burgenland nicht auf die wohnortnahen Ansprechpersonen verzichten möchte, suchte Soziallandesrat Leonhard Schneemann das Gespräch mit Gesundheitsminister Johannes Rauch. Mit Erfolg. Das Projekt wird in das burgenländische Konzept der Pflege- und Sozialberatung – direkt in den 28 geplanten Pflegestützpunkt-Regionen angesiedelt – übergeführt. „Ich bin erleichtert, dass wir das Projekt der Community Nurses in unser Konzept integrieren und damit quasi weiterführen können. Sie bringen einen klaren Mehrwert, denn somit profitiert weiterhin das ganze Burgenland noch mehr von pflegerischer Expertise – und das direkt vor der Haustür“, betont Schneemann.

Pflege und Betreuung sind eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Sie bestimmen die Lebensrealität nahezu aller Burgenländerinnen und Burgenländer – ob als Pflegebedürftige, deren Angehörige oder als Kräfte in den Pflege- und Gesundheitsberufen. Dabei stellen die kompetente Beratung und vor allem die Unterstützung in allen Pflege- und Betreuungsangelegenheiten die Eckpfeiler des Systems da. Schon 2019 wurden daher die Pflege- und Sozialberatung implementiert. Sie gilt an allen Bezirkshauptmannschaften des Landes als erste Anlaufstelle in

allen Pflegefragen. Eine gemeindenahe Ergänzung stellt das EU-finanzierte Projekt der Community Nurses dar. In sechs Gemeinden im Burgenland sind sie seit 2021 die erste Ansprechstelle in allen Fragen rund um Pflege und Gesundheit. Sie kümmern sich auch um präventive Hausbesuche, um schon vor dem Bedarfsfall alle Vorkehrungen und Entscheidungen treffen zu können.

„Das Projekt ist eine Bereicherung für die Gemeinden. Die Community Nurses sind wohnortnahe Ansprechpersonen für Menschen, die pflegerische Unterstützung be-



Community Nurse Maria Haspl – zuständig für Rohrbach, Marz, Schattendorf, Loipersbach und Baumgarten – mit LR Leonhard Schneemann, Bgm. von Rohrbach Günter Schmidt und Bürgermeister Thomas Hoffmann

nötigen und bieten individuelle, kostenlose Beratungsleistungen für Burgenländerinnen und Burgenländer. Dieses Angebot muss weitergeführt werden“, fordert Mattersburgs SPÖ-Bezirksvorsitzender und Bürgermeister von Schattendorf Thomas Hoffmann die Aufrechterhaltung des Angebotes.



Neuer Weit-Wanderweg für die Region: Auf dem Eulenweg durch den Naturpark

Der neu gestaltete Eulenweg führt auf einer Länge von rund 87 km durch den Naturpark Rosalia-Kogelberg und verbindet alle 12 Naturparkgemeinden unter dem Zeichen der Eule miteinander. Er führt durch die Gemeinden Rohrbach, Marz, Sieggraben, Forchtenstein, Bad Sauerbrunn, Pöttsching, Sigleß, Pöttelsdorf, Draßburg, Baumgarten, Schattendorf und Loipersbach im Bezirk Mattersburg. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist durch das gut ausgebaute Bahnnetz in der Region gewährleistet. Mit dem Eulenweg werden nicht nur die landschaftlich schönsten Seiten, sondern auch die regionale Gastronomie und lokalen Besonderheiten der Naturparkgemeinden in den Vordergrund gerückt.

Zusätzlich wird der Rundwanderweg Teichwiesen durchgängig beschildert und im Sinne eines Smartguides mit Video- und Audiostationen bestückt.

Ein Großteil der Beschilderung ist bereits angebracht, an der Fertigstellung wird in den nächsten Wochen gearbeitet.

Kindergarten:

Gut aufgehoben und umfassend betreut



Das vom Land Burgenland geförderte Projekt GeKiBu (Gesunder Kindergarten Burgenland) begleitet uns schon einige Jahre. Für unsere erfolgreiche Zusammenarbeit wurden wir jetzt mit einem Zertifikat belohnt.



Im Rahmen unseres Jahresthemas „Mit Musik durchs ganze Jahr“ durften wir mit den „Golden Girls“ (Anni, Traude, Maria) und ihren Ziehharmonikas gemeinsam singen und musizieren und Interessantes über ihr Instrument erfahren.



Die Wegweiser führen durchgängig und verlässlich durch den Naturpark. Der Weg ist in beide Richtungen beschildert.

Die Eröffnung der Wanderrouten ist im Frühjahr 2025 mit einer großen Veranstaltung geplant.

Mit diesen beiden Wanderwegen bietet sich für Einheimische und für Gäste die Möglichkeit, unseren Naturpark mit allen Sinnen zu genießen!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Zu Ehren des heiligen Martins, dem burgenländischen Landespatron, feierten wir gemeinsam das Laternenfest. Für die tatkräftige Unterstützung und Organisation danken wir ganz herzlich dem Team des Elternbeirats.

Freiwillige Feuerwehr:

Neuigkeiten von der Feuerwehr Schattendorf

Inspektion 2024

Am Freitag, den 20.09., durften wir Bfkdt-Stv. BR Ger-
not Gruber vom Bezirksfeuerwehrkommando Matters-
burg bei uns zur jährlichen Inspektion begrüßen. Nach
Abnahme der schriftlichen Kontrolle und einer kurzen
Exerziereinheit folgte eine herausfordernde Übung:
Ein Gebäudebrand mit mehreren vermissten Personen
wurde angenommen. Durch das schnelle Handeln des
Atemschutztrupps konnten alle Personen in Sicherheit
gebracht werden. Insgesamt nahmen 40 aktive und 15
unserer Jugendfeuerwehrmitglieder teil. Unsere Mann-
schaft hat die Situation souverän gemeistert und wichti-
ge Erfahrungen gesammelt.



Ein Gebäudebrand mit vermissten Personen wurde simuliert.

KHD-Einsatz in Niederösterreich

Am Mittwoch, den 18.09.2024, rückte die Feuerwehr
Schattendorf als Teil des KHD-Zuges Mattersburg (KHD
= Katastrophenhilfsdienst) zur Unterstützung nach Die-
tersdorf (Bezirk Tulln) aus. Vor Ort halfen wir bei den
Aufräumarbeiten nach schweren Überschwemmungen:
Keller auspumpen, beschädigte Möbel entsorgen
und überschwemmte Gebiete sichern. Gegen 19:30 Uhr
konnten die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.



Unsere Leute beim Katastrophenhilfsdienst in Dietersdorf

Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr

Heuer entschied sich die Freiwillige Feuerwehr Schat-
tendorf, einen zweitägigen Ausflug ins Wandergebiet
Ötschergräben zu machen. An beiden Tagen wurde viel
gewandert. Ein Höhepunkt war die Fahrt mit dem Flying
Fox, der uns schnurstracks von der Anna Alm ins Tal zu-
rückbeförderte. Zum Abschluss unseres Ausflugs besuch-
ten wir Mariazell, um die Basilika zu besichtigen und den
gelungenen Ausflug ausklingen zu lassen. Diese Reise zu
den Ötschergräben war für alle Teilnehmer ein tolles Er-
lebnis und sorgte für unvergessliche Erinnerungen.



Gemeinsamer Ausflug zu den Ötschergräben

Abschnittsübung

Am 12. Oktober 2024 fand in Loipersbach die jährliche
Abschnittsübung des Abschnitts 1 statt. Neben der Frei-
willigen Feuerwehr Schattendorf waren die Feuerweh-
ren aus Marz, Rohrbach, Loipersbach, Draßburg, Baum-
garten und Mattersburg an der Übung beteiligt. Das
Szenario der diesjährigen Übung war ein Brand in der
Tischlerei ROKU, weiters wurden mehrere Personen ver-
misst. Zu den Hauptaufgaben zählten ein Innenangriff
zur Rettung der Vermissten sowie das Verlegen von zwei
Relaisleitungen, um eine stabile Wasserversorgung für
die Brandbekämpfung sicherzustellen. Insgesamt waren
13 Feuerwehrfahrzeuge an der Übung beteiligt.



Abschnittsübung bei der Tischlerei ROKU

Fit & Gesund/Community Nurse: Vortrag im Pflegekompetenzzentrum



Physiotherapeutin Christina Plank, MA BA gab einige Tipps gegen Rückenschmerzen.

Am 15. Oktober fand im Pflegekompetenzzentrum Schattendorf eine Informationsveranstaltung zum Thema „Der Rücken im Fokus“ mit der Physiotherapeutin Christina Plank, MA BA statt. Verschiedenen Strategien zur Linderung und Vorbeugung von Rückenschmerzen wurden vorgestellt. Dabei wurde auch auf die häufigsten Irrtümer der Gesellschaft zu Bandscheibenvorfällen und Rückenschmerzen eingegangen, und es wurden Übungen für Zuhause vorgestellt.

Wandertag: Labstation der Pensionisten war gut besucht



Bgm. Thomas Hoffmann und Vizebgm. Thomas Plank waren ebenfalls unterwegs.

Am Nationalfeiertag fand rund um Schattendorf wie jedes Jahr der traditionelle Wandertag statt. Sowohl beim Schießstand als auch bei den Pensionisten gab es die Möglichkeit, sich zu stärken. Trotz des etwas ungemütlichen Wetters waren zahlreiche Schattendorferinnen und Schattendorfer und viele Gäste aus nah und fern an diesem Tag unterwegs. Bgm. Thomas Hoffmann und Vizebgm. Thomas Plank schauten ebenfalls bei den Pensionisten und auch beim Schießstand vorbei und freuten sich über die gute Stimmung unter den Wandersleuten.



Die Werkstatt Grafl GmbH
Hauptstraße 121 | 7022 Schattendorf
0650/250 48 13 | 02686/20 150
office@diewerkstatt-grafl.at

Gerne können Sie Ihren Wunschtermin für \$57a und Räderwechsel online reservieren!

www.diewerkstatt-grafl.at

Autoreparatur
Autoservice
Räderwechsel
\$57a Überprüfung
Gartengeräte
u.v.m.

Pensionisten:

Vorstand bei Generalversammlung bestätigt

Am Freitag, dem 8. Dezember, fand im Gasthaus Reichl die Generalversammlung der Schattendorfer Pensionisten statt. In einer harmonischen Atmosphäre wurde Alfred Grafl einstimmig zum Obmann gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Robert Grafl bestimmt, der ihn in seiner Aufgabe unterstützen wird.

Vizebürgermeister Thomas Plank ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und betonte: „Die Pensionisten sind eine wichtige Säule in unserer Heimatgemeinde. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben und bereichern es durch zahlreiche Aktivitäten.“ Er wünschte dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg und Freude bei den bevorstehenden Aufgaben.

Die Schattendorfer Pensionisten zeichnen sich durch ihr vielfältiges Engagement aus. Ob kulturelle Veranstaltungen, gesellige Treffen oder ehrenamtliche Projekte – sie



Andreas Lampl (Kontrollorgan), Robert Grafl (Obmann-Stellvertreter), Raffaella Grasl (Gemeinderätin), Josef Trimmel (Schriftführer), Renate Spanraft (Kassierin) Alfred Grafl (Obmann), Anita Bernhardt (Gemeindevorständin), Sabine Amminger (Gemeinderätin), Vizebürgermeister Thomas Plank

tragen aktiv dazu bei, das Leben in der Gemeinde lebendig und bunt zu gestalten. Die Generalversammlung bot einen schönen Rahmen, um sowohl zurückzublicken als auch neue Pläne für das kommende Jahr zu schmieden.

Energiewende: Österr. Klimadialog

„Beim siebten Klimadialog wollen wir zum Thema Energiewende gemeinsam nachhaltige Lösungen entwickeln und die Zukunft unseres Planeten sichern. Nur durch entschlossenes Handeln und Zusammenarbeit können wir der Klimakrise entgegenwirken und eine lebenswerte Umwelt für zukünftige Generationen schaffen“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf.

In diesem Sinne fand am 18. Oktober 2024 der Österreichische Klimadialog im Kulturzentrum Eisenstadt statt. Saubere Energiequellen, Energiewende, Umstellungskosten und Erfahrungsberichte waren Themen, die erklärt und diskutiert wurden.

Bürgermeister Thomas Hoffmann stellte den vielen interessierten Zuhörer:innen die Energiegemeinschaft Schattendorf vor und erläuterte die Vorteile des innovativen Sonnenparks für die Bevölkerung.



Bürgermeister Thomas Hoffmann mit Astrid Eisenkopf und Ulrike Kitzinger

Wir wünschen Ihnen

*schöne Feiertage
und alles Gute
im neuen Jahr!*

I.T.S.

INSTALLATIONSTECHNIK KG

Gas | Wasser | Heizung | Lüftung

- 7022 Schattendorf | Baumgartnerstraße 79
- Tel.: 02686/24 480 | Fax: 02686/24 480 DW4
- Mobil: 0676/555 26 54
- E-Mail: office@its-kg.at | www.its-kg.at



INSTALLATIONSTECHNIK KG
■ GAS | WASSER | HEIZUNG | LÜFTUNG ■

Volksschule:

Re-Zertifizierung der Naturparkschule

von Direktorin Petra Leitgeb, BEd, MA

Am 7. November 2024 wurde die Volksschule erneut als Naturparkschule rezertifiziert. Die Kommission, bestehend aus Vertretern der burgenländischen Naturparke, der Privaten Pädagogischen Hochschule Bgld, dem Obmann des Naturparks Rosalia-Kogelberg Kurt Fischer und Bürgermeister Thomas Hoffmann, lobte die engagierte Arbeit der Schule.

Die Chorkinder begrüßten die Gäste mit einem kritischen Lied zum Umweltschutz. Im Anschluss präsentierten die NUP-Koordinatorin Lina Geiger und ÖKOLOG-Koordinatorin Michaela Reichl mit der Direktorin die Projekte der letzten vier Jahre. Besonders hervorzuheben war das Storchprojekt, das als Aushängeschild der Schule gilt und im Jahresverlauf alle Kinder begeistert. Die Kommission zeigte sich beeindruckt von den praxisorientierten Aktivitäten und der nachhaltigen Bildung, die den Schü-



Die Kommission zur Re-Zertifizierung zeigt sich von der engagierten Arbeit in der Volksschule Schattendorf beeindruckt.

ler:innen sowohl in der Schule als auch draußen im Naturpark vermittelt werden. Die erneute Rezertifizierung unterstreicht die wichtige Rolle der Schule im Bereich Umweltbildung.

Gesundes Dorf:

Schattendorf wurde ausgezeichnet

Am 17. Oktober feierte das Projekt „Gesundes Dorf“ bei einem Vernetzungstreffen in Nikitsch das 15-Jahr-Jubiläum. Bei dieser Veranstaltung wurde auch die Marktgemeinde Schattendorf von Proges und der Österreichischen Gesundheitskasse für ihr Engagement im Bereich der kommunalen Gesundheitsförderung mit einer Urkunde und einer Tafel ausgezeichnet.

Vizebgm. Thomas Plank und Judith Grafl nahmen die Auszeichnung entgegen.



Bau- & Brennstoffe GRAFL

7022 Schattendorf, Bahnhofstraße 6
02686/2102
grafl7022@gmx.at

Nicht verzagen – Alex fragen!

Nachhilfe **Mathematik** (Unterstufe),
Rechnungswesen und **BWL**

☎ 0676 3121409

Mag. Alexandra Bautzmann

✉ a.bautzmann@utanet.at



Rene Schweifer
Schlossermeister

0664/75017183

rene@metallbau-schweifer.at

7022 Schattendorf, Breitäckergasse 10

Weingasthof Wilhelm Graf



**Wir haben für unsere Gäste für 2025
nur einen Wunsch: Gesundheit!!!**

weingasthof-grafl@kabelplus.at | 02686/2226

Wildspezialitäten – Feiern

Verbesserte Nahversorgung: Wiedereröffnung Billa Schattendorf

Nach rund drei Monaten Umbauzeit öffnete am 14. November der Billa in der Baumgartner Straße 78 in Schattendorf wieder die Türen für seine Kunden. Der Markt begeistert nach der Modernisierung durch seine helle Glasfassade sowie sein modernes und offenes Design. Auf einer Verkaufsfläche von rund 665 m² wird eine große Vielfalt an frischen, saisonal und regional bzw. lokal erzeugten Produkten geboten. 19 Mitarbeiter stehen der Kundschaft beim Einkauf zur Seite.



Das Team der Schattendorfer Billa-Filiale bei der Wiedereröffnung mit Bürgermeister Thomas Hoffmann und Vizebürgermeister Thomas Plank
Foto: Robert Harson, RobertHarson

Das Herzstück des umgebauten Marktes ist der vergrößerte Frischebereich mit einer breiten Auswahl an saisonalem Obst und Gemüse. Darüber hinaus spielt auch die regionale Herkunft vieler Produkte eine bedeutende Rolle.

„Unsere Kund:innen legen viel Wert auf regionale und lokale Lebensmittel, die von Betrieben aus der unmittelbaren Umgebung stammen. Zudem freut es uns natürlich, wenn wir kleine Betriebe unterstützen und ihnen eine Bühne für ihre Produkte bieten können. So gibt es beispielsweise hier bei uns im Markt Honig der Imkerei Lylys Honig Simon Tötschinger aus Jois, Uhdler Produkte, Säfte und Fruchtaufstriche von Trummer Frucht aus Stegersbach und Spritzer der Gartner Uemitz GmbH aus Illmitz“, so Gabor Banfi, BILLA Marktmanager in Schattendorf.
(Quelle: Rewe group)

Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern: Effektives Gedächtnistraining begeisterte

Am 13. November präsentierte Gedächtnistrainer Manuel Rothwald ein innovatives System des Gedächtnistrainings und Gehirnjoggings. Der Vormittag stand ganz im Zeichen der jungen Generation: Schüler:innen der Volks- und Mittelschule durften auf unterhaltsame Weise erleben, wie einfach und schnell sie sich Dinge merken können.

Am Nachmittag richtete sich das Programm an die Lehrkräfte beider Schulen. In einer praxisnahen Einschulung lernten sie, wie die Techniken in den Unterricht integriert werden können, um das Lernen für die Kinder nachhaltig zu verbessern.

Der Abend brachte schließlich Eltern sowie Vizebürgermeister Thomas Plank zusammen, die den spannenden Methoden lauschten, um deren Potenzial im Alltag und Berufsleben zu entdecken. Die Veranstaltung fand großen Anklang und zeigte eindrucksvoll, wie Gedächtnistraining für alle Altersgruppen eine Bereicherung darstellt.



Raffaela Grasl (Kinderfreunde), Yvonne Übelbacher (Gemeindevorständin), Thomas Plank (Vizebürgermeister), Manuel Rothwald (Gedächtnistrainer), Petra Leitgeb (VS und MS Direktorin), Carolin Vogler (Elternverein MS), Christa Mayer (MS Pädagogin)

Mittelschule: Kennenlertage der 1. Klasse

von Direktorin Petra Leitgeb, BEd, MA

Im Oktober veranstaltete die 1. Klasse der Mittelschule Schattendorf ihre Kennenlertage.

Die erste Reise führte in die Bundeshauptstadt Wien, wo der Tiergarten Schönbrunn besucht wurde. Am 14. Oktober unternahm die Klasse mit den Klassenvorständen Frau Nagl und mit Herrn Kopper einen Ausflug mit dem Bus nach Eisenstadt. Im Schloss Esterházy nahmen die Schüler:innen an einer spannenden Schatzsuche teil, danach ging es in den Schlosspark und zum Spielplatz. Ein Tag mit vielen gemeinschaftsfördernden Aktivitäten.

Am 22. Oktober fuhr die Klasse nach Mattersburg. Von dort aus wanderten alle nach Rohrbach, wo der Obstsortengarten und den Obstgarten-spielplatz besucht wurden. Mit dem



Bei den „Kennenlertagen“ steht die soziale Interaktion abseits der Schule im Vordergrund.

öffentlichen Bus ging es zurück zur Schule. Die erste Mittelschulklasse hat zusammen viel gelacht, geplaudert und sich dabei auch noch bewegt. Außerdem haben alle viel Neu-

es über den Regenwald, das Schloss Esterházy und unsere Umgebung erfahren. Diese aufregenden Tage haben allen sehr viel Spaß gemacht.

Nachhaltigkeit: Modernster Getränkeautomat Österreichs

Die Mittelschule Schattendorf setzt als ÖKOLOG-Schule ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Gesundheitserziehung. Aufgrund des verpflichtenden Pfands auf Plastikflaschen ab 2025 wurde an der Mittelschule nach mehrmonatiger Vorlaufzeit der modernste Getränkeautomat Österreichs installiert. Über einen Touchscreen kann zwischen Warm- und Kaltgetränken gewählt werden. Das Wasser kommt frisch über einen BWT-Filter.

Dank zahlreicher Sponsoren konnten wiederverwendbare Becher mit dem Schullogo angeschafft werden. Eine Vertreterin des Elternvereins hat alle Becher mit den Namen der Schüler:innen gelasert – ein Zeichen



Als ÖKOLOG-Schule setzt die Mittelschule auf mehr Nachhaltigkeit.

der Gemeinschaft, das große Freude auslöste. Schon beim Tag der offenen Tür konnten sich auch interessierte Schüler:innen mit ihren Eltern mit Getränken versorgen – für sie gab es Papierbecher!

Die Mittelschule Schattendorf dankt allen Unterstützern und Sponsoren und freut sich auf die nachhaltige Nutzung dieser Einrichtung als Beitrag zur umweltfreundlichen Schulgemeinschaft.

Weltspartag:

Unterstützung für Musikvereine



Raiffeisenbank Burgenland Mitte Vorstände Mag. Josef Koller (li.) und Adalbert Renner (re.) mit MV-Obmann Roland Schaller und Raiffeisenbank-Mitarbeiter Michael Schöll

Auch dieses Jahr haben sich die Vorstände Adalbert Renner und Mag. Josef Koller dazu entschlossen, auf die Ausgabe von Weltspartagsgeschenken zu verzichten und stattdessen in eine wichtige Säule der Brauchtumpflege und des kulturellen Lebens in der Region zu investieren – unsere Musikvereine. Jeder Musikverein (Mitglied des burgenländischen Blasmusikverbandes) im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenbank Burgenland Mitte erhält heuer eine Geldspende in Höhe von EUR 500. „Wir sind der Meinung, unsere Musikvereine leisten einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen Dorfleben und wir wollen die Förderung des Nachwuchses in den Vereinen damit unterstützen“, so die Vorstände der Raiffeisenbank Burgenland Mitte.

Rotes Kreuz: Blutspenden rettet Leben

Die Blutspendetermine für 2025 sind:

24. Jänner | 6. Juni | 10. Oktober

jeweils von 13:00 bis 14:30 Uhr und von 15:30 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus

kabelplus
alles im plus

Glasfaser-speed.

Im #JetztNetz

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Glasfaser-speed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

Handytarife
schon ab
€ 8⁹⁹
/Monat

QR-Code scannen
und aktuelle
Angebote entdecken!





Eltern-Kind-Zentrum: Wir sind das EKIZ Dorf

von Eva Szivatz

Rückblickend war das Herbst/Wintersemester ein voller Erfolg. Es fanden spannende Fachvorträge und Workshops für Eltern zum Thema „Fit durch den Winter“, „Natürliche Hilfe bei Schnupfennase und Co“, sowie „Spannende Erkenntnisse der TCM Ernährung bei Hautproblemen“ statt. Ebenso fanden zwei Frauenkreise, Familienyoga und Babysingkreise statt. Das Yoga-Angebot wurde von zwei Kursen aufgrund der großen Nachfrage auf

drei Einheiten erweitert. Ebenso großen Anklang fand der Kinder-tanzkurs sowie Tanzakrobatik. Viele neue und spannende Ideen und Projekte sind bereits am Entstehen. Beispielsweise ein Selbstverteidigungskurs, Trommelworkshop, ein Yoga Nidra Kurs für einen tiefen Schlaf, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Mal sehen, was wir davon im neuen Jahr alles umsetzen können. Das größte Event war unsere erste Halloweenparty. An dieser

Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Eltern, die das Gruselbuffett gestaltet haben, an alle Kinder für euer zahlreiches Vorbeikommen, das Lösen der Rätselralley und dem Besuch des Gruselkinos im Kopf.

In diesem Sinne sagen wir DANKE, dass wir für viele ein „DORF im Dorf“ sein dürfen, zum Austausch, zum Beisammen sein, zum Spielen. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2025.

Erweiterung des Friedhofes: Neue Urnenwände und Baumbestattungen

Im kommenden Jahr wird unser Friedhof um zwei neue Urnenwände sowie die Möglichkeit zur Baumbestattung erweitert. Die Freifläche zwischen der Kirche und der Leichenhalle bietet sich als idealer Standort an, um direkt an die bestehende Urnenwand anzuknüpfen. Da die Kremation aus verschiedenen Gründen zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die bestehende Urnenwand mittelfristig ausgelastet. Daher besteht ein Bedarf an zusätzlichen Grabkammern.

stattungsarten auf unserem Friedhof. „Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Kirche und der Gemeinde entwickelt, um den Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht zu werden“, so Bgm. Hoffmann.



Visualisierung der geplanten Erweiterung

Das geplante Ensemble wird aus zwei parallel stehenden Urnenwänden bestehen, die durch eine schützende Pergola verbunden werden. So entsteht ein würdevoller Ort des Gedenkens und Verweilens. Insgesamt werden rund 64 zusätzliche Urnenkammern geschaffen, ergänzt durch die Möglichkeit für größere Familiengräber. Das Projekt wurde von Norbert Amminger entworfen, mit der Projektplanung ist Konstantin Amminger betraut.

Die neue Baumbestattungsfläche erweitert zudem das Angebot an Be-

PLANUNG • AUSFÜHRUNG • GARTENPFLEGE
SCHWIMMTEICHE • NATURPOOLS
BAUMPFLEGE • DACHBEGRÜNUNG
BEWÄSSERUNGSANLAGEN
STEINARBEITEN



Gartengestaltung
Bieberle

www.bieberle.at

Gartengestaltung Bieberle e.U. Landschaftsbau
A-7210 Mattersburg Tel.: +43 2626 62006

Sportverein Schattendorf: Ein Jahresrückblick

von Alexander Bernhardt, Obmann und Sportlicher Leiter des SVS

Der SVS blickt auf ein Jahr zurück, welches mit gemischten Gefühlen betrachtet werden kann. Natürlich bleibt die sportliche Durststrecke im Herbstdurchgang hängen und die Enttäuschung über die verkorkste Halbserie überwiegt. Bei objektiver Betrachtung kann jedoch auch auf sehr viel Positives zurück geblickt werden.

Einerseits konnte bei der Generalversammlung ein Vorstandsteam präsentiert werden, welches mit dem Slogan „Road to 100 th“ voller Energie in Richtung 2026 geht und welches mit unserem Verein ein unvergessliches 100-jähriges Jubiläum feiern möchte. Es ist gelungen, neue junge motivierte Mitglieder in den Vorstand zu integrieren, und dieser Prozess wird auch in den kommenden Wochen weiter fortgeführt. In den letzten 12 Monaten konnten sieben neue Mitstreiter gewonnen werden. Das dies ein notwendiger Prozess war, ist uns seit Jahren bekannt, da die Verantwortung auf nur wenige Schultern über Jahre hinweg verteilt war. Natürlich darf man junge Vorstandsmitglieder nicht überfordern, aber durch die Verteilung der Aufgaben können auch größere Hürden gemeistert werden. Das unser „Dorffest Revival“ in der Hauptstraße und sämtliche weitere Events dermaßen gut geklappt haben, ist mit Sicherheit auch auf diese Ausweitung der Helferschaft zurück zu führen.

Die Tatsache, dass im Wort „Verein“ „vereinen“ verankert ist, hat auch in den letzten Wochen bzw. bei vielen Gesprächen und Positionsbesetzungen mitgespielt. Als Obmann ist es das Ziel, mit sehr vielen motivierten Menschen zu arbeiten, welche auf gemeinsame SVS-Erlebnisse zurückblicken können und welche gerne und mit positiver Energie im Grenzstadion erscheinen. Aus diesem Grund wurde auch das Trainerteam für 2025 derartig gestaltet, dass neben fachlicher und zwischenmenschlicher Kompetenz von außen der Anteil an ehemaligen Schattendorfer Spielern sehr groß ist.

Für das Frühjahr soll die sehr jungen Kampfmannschaft mit „reiferen Spielern“ verstärkt werden, da trotz der schlechten Bilanz, die Chance auf den Klassenerhalt jedenfalls lebt. Dass der SVS im Ge-

samten, aber vor allem im Bereich Training und Organisation am Fleißigsten in dieser Liga sein muss, habe ich immer betont und daher ist dies auch meine größte Forderung für die kommenden Monate an alle meine Mitstreiter. Die 1B-Mannschaft, welche teilweise noch als Nachwuchsteam durchgehen würde, hat zwar ergebnistechnisch eine schwierige Saison hinter sich, jedoch haben wir auch hier Ideen hinsichtlich einer Weiterentwicklung bzw. müssen die Spieler erst im Erwachsenenfußball ankommen. Diese Geduld haben wir jedenfalls, da es für den SVS sehr erfreulich ist, eine derartig junge Truppe stellen zu können.

Für das kommende Jahr wurde bereits der gesamte Veranstaltungskalender erstellt und aufgrund des großen Erfolges werden wir auch wieder (18. und 19. Juli 2025), gemeinsam mit dem ORF-Sommerfest, das Dorffest in der Hauptstraße veranstalten. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des SVS nochmals für das Verständnis aller Anrainer im heurigen Jahr und auch schon für 2025 bedanken.

Letztlich gilt es am Jahresende auch allen zu danken, welche Blau-Weiss im Herzen tragen und sehr viel Zeit für den Verein opfern. Ein großer Dank somit an alle Funktionäre, Helfer, Spieler, Eltern, Zuschauer, Sponsoren, Gönner, Nachwuchstrainer und Nachwuchsleiter, Trainer, Medienvertreter usw. Seitens des SVS gilt natürlich auch ein großer Dank an die Marktgemeinde Schattendorf und Bürgermeister Thomas Hoffmann und Vize-Bürgermeister Thomas Plank bzw. den gesamten Mitarbeitern der Marktgemeinde.



SVS Jubel nach dem Heimsieg gegen den Tabellenzweiten aus Horitschon

Musikverein „Frisch Auf“:

Wir lassen das Jahr musikalisch ausklingen

Oktoberfest im Kunsthaus

„O'zapft is“ war das Motto des heurigen Oktoberfests des Musikvereins „Frisch Auf“ Schattendorf, das am 12. Oktober im Kunsthaus Schattendorf stattfand. Im festlich dekorierten Wirtshaussaal sorgten die Stadtkapelle Mattersburg und das Duo Richie und Hermann für beste Stimmung. Kulinarisch wurden die Gäste mit Original Hofbräu Oktoberfestbier, Weißwurst und Brezn verwöhnt.



Gute Stimmung beim Oktoberfest im Kunsthaus

Musikvereinausflug nach Kraubath an der Mur

Noch im Oktober ging es für die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins nach Kraubath an der Mur. Bei der Anreise in die Steiermark gab es schon einen Zwischenstopp in der Gösser Brauerei. Von der Gerste bis zum Bier erfuhr man alles über das Bierbrauen ... und zum krönenden Abschluss durften natürlich auch die schmackhaften Biere verkostet werden. In Kraubath angekommen, nahm der Musikverein am Festakt zum 150-jährigen Jubiläum des befreundeten Musikvereins vor dem Dorfsaal teil und spielte anschließend ein Gästekonzert. Eine kleine Formation umrahmte dann noch am Sonntag Vormittag die Jubiläumsmesse. Auf dem Rückweg wurde am nahegelegenen Red Bull Ring Halt gemacht und dieser per Führung besichtigt.



Der MV Schattendorf war eine von mehreren Gastkapellen.

Ehrenpreis

Der Musikverein „Frisch Auf“ Schattendorf wurde im Rahmen des ORF-Frühschoppens am 10. November mit dem Ehrenpreis des Landeshauptmannes ausgezeichnet. Kapellmeister Roland Schaller nahm den Preis von Landesrätin Daniela Winkler und Landesobmann des Burgenländischer Blasmusikverbands Peter Reichstädter entgegen.



Ehrenpreis des Landeshauptmannes für den Musikverein

Jugendmusik des Musikvereins

Eine besondere Freude ist es dem Musikverein, dass ganze 13 Kinder aus der letzten Bläserklasse sich im Herbst für die Musikschule angemeldet haben. Diese Kinder werden ab sofort die Jugendkapelle verstärken und auch das Weihnachtskonzert mitgestalten.

Weihnachtskonzert am 22. Dezember

Der Musikverein lädt Sie herzlich zu seinem Weihnachtskonzert am Sonntag, den 22. Dezember, in die Pfarrkirche Schattendorf ein. Genießen Sie einen musikalischen Nachmittag voll schöner Melodien und weihnachtlicher Klänge. Lassen Sie sich von der festlichen Atmosphäre verzaubern und stimmen Sie sich auf die besinnliche Zeit des Jahres ein. Der MV „Frisch Auf“ freut sich auf Ihr Kommen!



Urbarialgemeinde:

Garant für ein gesundes Klima

von Obmann Johann Haring

Die Urbarialgemeinde ist bestrebt, für die Ortsbevölkerung ein gesundes Klima mit der Aufforstung von Bäumen zu schaffen, damit die nächste Generation einen klimafitten Wald vorfindet. Darum ist es wichtig, dass wir in der Pflege und Aufforstung richtige Akzente setzen, um dieses Ziel zu erreichen. In diesem Herbst wurden daher wieder 2600 Bäume gepflanzt. Es wichtig für die nächsten Generationen einen Wald zu schaffen, der zur Erholung und zur Entspannung dient. Auch die Klimaveränderung wirkt sich auf unseren Wald aus. Aktuell wird ein massives Buchensterben registriert, welches in Zusammenarbeit der Urbarialgemeinde und der Universität für Bodenkultur analysiert wird, um geeignete Maßnahme setzen zu können. Leider gibt es immer noch Personen in unserer Gemeinde, die den Wald als Ablagerungsstätte benützen, obwohl es in der Gemeinde eine Abfall-,Gras- und Baumschnitt-Deponie gibt.



Aufforstung

Im Jahr 2024 wurde von Obmann Johann Haring die Ausbildung zum Forstschutzorgan abgeschlossen und er wurde von der BH Mattersburg als solches angelobt. Das Forstschutzorgan ist als Organ der öffentlichen Aufsicht mit den zur Rechtsdurchsetzung erforderlichen Kompetenzen ausgestattet und in seinem Dienstbereich ermächtigt, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu überprüfen, um unseren Wald vor Fehlverhalten zu schützen.

Marina's Hundeliebe
Tierbetreuung Marina Hatvan
+43 680 / 50 58 792

Tierbetreuung aller Art!
Bahnhofstrasse 43 | 7022 Schattendorf
office@marinas-hundeliebe.at | www.marinas-hundeliebe.at

Es gab auch heuer wieder Pflege- und Durchforstungstage in unserem Wald. Trotz der geringen Teilnehmerzahl von nur 69 Personen, konnte die Zielvorgabe dennoch erreicht werden. Die Kontrolle der Durchforstung erfolgte durch die Burgenländische Landesforstinspektion. Diese wurde mit einem positiven Bericht abgeschlossen. Ich möchte mich bei allen Personen, die im Zuge der Pflege- und Durchforstungstage mitgearbeitet haben, für die Bewältigung der besonders fordernden Arbeiten recht herzlich bedanken!



Durchforstung ist notwendige Waldpflege

Mit der Hoffnung, dass sich nächstes Jahr mehr Personen für die Pflege zum Schutz des Waldes und der Umwelt einfinden, wünscht die Urbarialgemeinde Schattendorf ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien und viel Glück sowie Gesundheit im neuen Jahr 2025!

LK Dachdeckerei
Ljupco Koteski - Dachdecker

02686 / 20430 - 0699 / 127 750 11
LK-Dach@hotmail.com

Arbeitergasse 153/3/4, 7022 Schattendorf

BP
Elektrotechnik
Beratung - Planung - Installation

Bernhardt Philipp

Adresse: A-7022 Schattendorf Wohnpark 3/3
Tel.: +43 (0)664 / 170 49 90
Mail: bp-elektrotechnik@gmx.at

Schuh-Mühle: Schmiedl-Kreuz erstrahlt wieder



Karl Floiger, Simon Lotter, Johann Lotter, Christine Sedlatschek mit Hanna und Lena sowie Pfarrer Thomas Ackermann

Das im Jahr 1850 errichtete Schmiedl-Kreuz im Hofackerwald, kurz nach der Schießstätte, wurde im Oktober im Rahmen der Dorferneuerung vom Verein Schuh-Mühle unter Obmann Johann Lotter restauriert und wieder auf neuen Glanz gebracht. Die Segnung des Denkmals nahm nach der Fertigstellung Pfarrer Thomas Ackermann vor. (Quelle: BVZ)

Weihnachtliches Wirtshaussingen



Am 8.12. fand das traditionelle „Weihnachtliche Wirtshaussingen“ des Gesangsvereins „Grenzlandstimmen“ im Restaurant Reichl statt. Bgm. Thomas Hoffmann und Vizebgm. Thomas Plank waren unter den Besuchern.



Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und
alles Gute, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

TTRIMMEL
Hoch- und Tiefbau

BBAU
GmbH

7022 Schattendorf | Gartengasse 58
Tel. +43 2686/24580
1120 Wien | Hetzendorferstraße 82/1/4
Tel. +43 664 33 88 377
office@trimmel-bau.at | www.trimmel-bau.at

KURZ NOTIERT:

Pflegeatlas Burgenland

Eine Übersicht über alle Betreuungs- und Pflegeangebote im Burgenland, über Beratungsstellen, Unterstützungsangebote und Fördermöglichkeiten sowie viele weitere nützliche Informationen rund um das Thema Pflege bietet der Pflegeatlas Burgenland. Dieser steht auf der Gemeinde-Webseite zum Download zur Verfügung.

Strompreis: 10 Cent netto pro KWh

Auf der Basis der ersten landesweiten Energiegemeinschaft in Europa kann jeder/jede Burgenländer/in direkt von im Land produziertem Wind- und Sonnenstrom profitieren.

Und zwar

- mit einem langfristigen Fixpreis von 10 Cent netto pro Kilowattstunde, der auf 20 Jahre ohne Indexierung garantiert ist
- mit der Möglichkeit, an jeder E-Ladestelle der Burgenland Energie zum „Haustarif“ zu tanken – was 3,50 Euro pro 100 Kilometer bedeutet
- mit einem Fixtarif, zu dem selbst produzierter Strom aus der eigenen PV-Anlage eingespeist werden kann – und zwar 7 Cent netto pro Kilowattstunde

Die Preise beziehen sich auf den Teil des Stromverbrauchs, der durch Sonnen- und Windstrom abgedeckt wird – derzeit im Schnitt 60 Prozent. Durch den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energie im Burgenland sollen es mittelfristig 100 Prozent sein.

Alle Infos: fcbe.at

Community Nurse: Meilensteine konnten erreicht werden

von Maria Haspl, Dipl. Ges.-Krankenpflegerin, Community Nurse

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu – ein passender Moment, um auf die wichtigsten Meilensteine des Pilotprojekts Community Nursing in Schattendorf zurückzublicken.

Auch in diesem Jahr konnten wir eine Vielzahl an Workshops und Vorträgen anbieten, die speziell auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt waren und großen Zuspruch fanden.

Die zahlreichen Vorträge und Workshops, wie zum Beispiel „Heilsame Kommunikation mit dem Körper – Wie Physiotherapie chronische Kranke begleitet“, „Ganzheitlich Gesund“ oder „Fokussierte Ruhe: Die Macht der konzentrativen Entspannung“, „Mental fit bei Tag und Nacht“, „Rücken im Fokus – Irrglaube und Realität“ und „Stolperfalle Mensch“, waren sehr gut besucht. Ergänzt wurde das Angebot durch wertvolle praktische Tipps von Dr. Werner Karner „Gut leben und umgehen mit Bluthochdruck“.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Projekt „Gesundes Dorf“, den regionalen Gesundheitsdienstleistern und dem Pflegestützpunkt in Schattendorf ist es gelungen, das Netzwerk zu erweitern und eine gute Basis für präventive Gesundheitsmaßnahmen zu schaffen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die Unterstützung und das Mitwirken bedanken.



Vortrag „Stolperfalle Mensch“

Die zahlreichen Veranstaltungen trugen dazu bei, das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu fördern. Dadurch wurde die Nachhaltigkeit gesteigert und gleichzeitig die Gesundheit sowie das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger gestärkt.

Der zentrale Schwerpunkt des Projekts blieb die Durchführung von Hausbesuchen. Diese ermöglichten es, individuelle Pflege- und Gesundheitsberatungen direkt bei den Betroffenen durchzuführen. Besonders geschätzt wurde die ganzheitliche Beratung, die nicht nur den Pflegebedürftigen, sondern auch deren Angehörigen zugutekam. Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie die Organisation der Pflege, die Unterstützung bei verschiedenen Antragsstellungen sowie die Beratung und Bereitstellung diverser Hilfsmittel und noch vieles mehr. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei der Gemeinde Schattendorf, bei Bürgermeister Thomas Hoffmann und Vizebürgermeister Thomas Plank für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung bedanken. Ebenso möchte ich einen großen Dank an meine Vorgängerin Frau Judith Grafl MSc. aussprechen. Sie hat durch Ihr Engagement und ihre Fachkompetenz maßgeblich zur positiven Entwicklung des Pilotprojekts Community Nursing in der Pilotregion beigetragen. Ein ganz besonderer Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Wertschätzungen.

In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025!

Weihnachtsfeier der SpG Juniors



Die Weihnachtsfeier der SpG Juniors fand heuer im Fürstenteller in Rohrbach statt. Bgm. Thomas Hoffmann schaute auch vorbei.

Pfarrgemeinde:

Gemütlich Beisammen im Adventkaffee

Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit fand auch heuer wieder am 1. Dezember der „Adventkaffee“ statt. In der Früh gab es bereits die Möglichkeit zum Frühstück, zu Mittag konnte ebenfalls im Pfarrheim gegessen werden. Sehr viele Besucher nutzen die Gelegenheit auch, um sich die selbstgemachten Mehlspeisen mit nach Hause zu nehmen. Danke für Ihren Besuch und an die freiwilligen Helfer:innen, die unsere Pfarre bei den verschiedenen Veranstaltungen immer wieder unterstützen!

Die fleißigen Helfer (v.li.n.re.) Julian Pinter, Peter Gerdenitsch, Sarah Pinter, Elena Schuh und Magdalena Reichl umsorgten die zahlreichen Gäste.



Malermeisterbetrieb
Gartenbetreuung & Baumschnitt
Winterdienst & Anlagenbetreuung

*Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg -
seit 20 Jahren.*

Alpina Grafl GmbH

Zentrale:

Gewerbepark 16
7042 Anfau



Niederlassung Schattendorf:

Neugasse 28
7022 Schattendorf

+43 (0)664 15 37 697

office@alpina-grafl.at

www.alpina-grafl.at

Pflegebetten zu vermieten

Der Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Schattendorf hat in der Gemeinde derzeit 15 im November 2024 neu überprüfte, elektrische Pflegebetten zur Verfügung, die von Bürger:innen der Gemeinden Draßburg, Baumgarten, Schattendorf und Loipersbach nach Rücksprache mit Thomas Bernhardt oder Yvonne Übelbacher monatlich angemietet werden können.

Tel. 02686/2125

Olivia Pflegevermittlungsgesellschaft
24h Pflege und Betreuung



0043(0)6767933516

www.oliviavermittlungsgesellschaft.com

7022 Schattendorf, Hauptstraße 172

Raum. Körper. Design

ING. CHRISTIAN SUPOLA
INNENARCHITEKT
FÜR RAUM & KÖRPERDESIGN

T +43(0)664 174 72 59

www.createur.at



Information des Bgld. Müllverbandes:

Umstellung auf Mix-Sammlung ab 1.1.2025

Ab 1.1.2025 wird österreichweit das Pfandsystem für Einweggetränkeflaschen und -dosen eingeführt. Es werden die Getränkeflaschen und -dosen von 0,1 Liter bis 3 Liter bepfandet. Das Pfand wird 0,25 € pro Gebinde betragen. Ein entsprechendes Symbol kennzeichnet das Gebinde als Pfandflasche oder -dose. So wie wir es schon jetzt von diversen Glasflaschen kennen, werden die Getränkeleichtflaschen und -dosen künftig beim Handel zurückgegeben und man erhält das Pfand zurück. Durch das Pfandsystem wird es zur Volumseinsparung bei der Verpackungssammlung kommen. Daher wird ab

1.1.2025 die Leicht- und Metallverpackung – ohne Pfandflaschen/-dosen – gemeinsam im Gelben Sack gesammelt. Das ist die sogenannte Mixsammlung, die bereits jetzt in einigen österreichischen Regionen erfolgreich durchgeführt wird. In den nächsten Monaten wird darüber intensiv in den verschiedenen Medien informiert. **Weitere Informationen erhalten sie am Mülltelefon unter 08000 806 154 oder online unter www.bmv.at, www.oesterreich-sammelt.at oder www.recycling-pfand.at**

DAS BURGENLAND WIRD MÜLL-FIT

Wirf Konservendosen jetzt auch in den Gelben Sack – das ist der neueste Stand!

Danke, dein Müllverband

Herzliches Hallo Schattendorf,

Herr Werner Barilits ist mit dem 01.12.2023 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und ich darf mich bei Ihnen als zukünftige Ansprechpartnerin in Versicherungsangelegenheiten vorstellen. Mein Motto ist es den Menschen in den Vordergrund zu stellen und in Rahmen von gemeinsamen Gesprächen mit Ihnen herauszufinden das zu schützen, dass Ihnen am wichtigsten ist. Freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und tolle Gespräche mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Besa BREGU
Versicherungsexpertin
Geprüfte Versicherungsberaterin BÖV

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Kontaktdaten:
Telefon: +43 50 350 - 63728
Mobil: +43 664 601 39 63728
E-Mail: B.Bregu@wienerstaedtiche.at
<https://www.wienerstaedtiche.at/berater/besa.bregu.html>

PFISTER RICHARD

FLASTER

Außenanlagen

- ❖ Pflaster
- ❖ Unterbau
- ❖ Asphalt

Tätigkeitsbereich:

- ❖ Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen (Terrassen, Zufahrten, Höfe, Wege)
- ❖ Herstellung von Stiegen- u. Gehweganlagen
- ❖ Plattenverlegungsarbeiten
- ❖ Grabungs- und Kanalisationsarbeiten
- ❖ Abtrag- u. Oberbauarbeiten
- ❖ Wandverkleidungen und Einfriedungen
- ❖ Schwimmbadumrandungen und Böschungen
- ❖ Asphaltierungsarbeiten

www.pfister-pflaster.at

7203 Wiesen • Hauptplatz 13,
Telefon: 02626/81433 • Fax: 83798

Niederlassung Breitenau • Betriebsgebiet • Objekt 3
Telefon 02635/65362 • Fax: 64688

Wichtiger Impuls für die Region: Spatenstich für das Naturparkzentrum

Am 5. Dezember erfolgte in Rohrbach der Spatenstich für das Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg. Mit dem Bau wird für die Region ein neues Kapitel aufgeschlagen. Dieses Zentrum wird nicht nur ein Herzstück für Natur- und Umweltbildung, sondern auch ein Ort der Begegnung und ein Knotenpunkt für nachhaltige Entwicklung. Gleichzeitig soll damit die touristische Attraktivität der Region gestärkt und eine Plattform für lokale Projekte und Initiativen geboten werden.

Bildungs- und Naturerlebnis-Zentrum

Der Naturpark bestehend aus den Naturparkgemeinden Rohrbach, Loipersbach, Schattendorf, Baumgarten, Draßburg, Pöttelsdorf, Sigleß, Pöttsching, Bad Sauerbrunn, Forchtenstein, Siegraben und Marz bekommt mit dem Naturparkzentrum ein zeitgemäßes Bildungs- und Naturerlebnis-Zentrum für Schulen und Kindergärten, Besucher und Gäste, die Naturpark-Bevölkerung und unsere Naturparkspezialitäten-Produzenten. Im großzügigen Eingangsbereich mit Foyer sollen flexible Ausstellungen und Naturvermittlungsbereiche, Informationen sowie Kommunikations- und Verkaufsflächen für die Naturparkproduzenten ihren Platz finden. Der Außenbereich wird barrierefrei gestaltet. Darüber hinaus gibt es einen Naturspielplatz zum Thema „Zwergohreule“, eine Freiluftklasse für Besucherkinder, eine E-Ladestation und einen Fahrrad-Verleih.



So wird das Naturparkzentrum aussehen.

Architektur, die sich in die Landschaft integriert

Mit der architektonischen Umsetzung wurde das Büro Team Plankraft aus der Naturparkgemeinde Forchtenstein beauftragt. Das rund 500 m² große Gebäude wird teilweise in den Hang gebaut, so wird das Landschaftsbild möglichst wenig beunruhigt. Durch das flächendeckende Gründach und die flache Bauweise kann dies optimal erreicht werden. Großzügige Glas-Holz-



Spatenstich (v.l.n.r.): Architekt Norbert Reithofer, Naturpark Geschäftsführerin Marlene Hrabanek-Bunyai, Bgm. Rainer Schneeberger, Bgm. Gerald Hutter, Bgm. Claudia Schlager, Bgm. Ulrike Kitzinger, Naturpark-Obmann und Bgm. Kurt Fischer, Landeshauptmann-Stv.ⁱⁿ Astrid Eisenkopf, Bgm. Gerald Hüller, Bgm. Thomas Hoffmann, Bgm. Günter Schmidt, Bgm. Andreas Gradwohl, Bgm. Christoph Haider, Bgm. Christian Kurz

fronten und ein sehr offen gestalteter Eingangsbereich runden die besucherfreundliche und moderne Bauweise ab.

Ersatzaufforstung für die gerodete Fläche

Für die gerodete Fläche konnte in Abstimmung mit der Marktgemeinde Rohrbach eine Ersatzaufforstungsfläche festgelegt werden. Diese wird mit standortangepassten Bäumen wieder aufgeforstet und soll als Ersatz für die notwendigen Rodungsmaßnahmen dienen.

„Die Errichtung eines gemeinsamen Naturparkzentrums ist für alle beteiligten Gemeinden ein wichtiger Meilenstein in der Regionalentwicklung und zeigt den zukunftsgerichteten Schulterschluss zwischen allen Naturparkgemeinden. Ohne diesen Zusammenhalt wäre so ein Leuchtturmprojekt nie möglich gewesen.“, so Naturpark-Geschäftsführerin Mag. Marlene Hrabanek-Bunyai stolz.

Zahlen & Fakten:

Grundstückseigentümerin:

Marktgemeinde Rohrbach bei Mattersburg

Projektträger: Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH;

GmbH Eigentümer: 12 Naturparkgemeinden

veranschlagte Gesamtkosten: 2,2 Mio. Euro

Größe: ca. 500 m²

Baubeginn: 01/2025; Bauphase 12 Monate

Fertigstellung: 01/2026

Wir gratulieren!



Geburten

- 02.10. Illy Maxim, Hyrtlgasse 39
18.10. Kaiper Paulina Anna,
Wacholderweg 5
04.11. Haring Lea, Plankengasse 11
13.11. Sugetich Dean Daniel,
Neugasse 5
22.11. Grafl Tessa Adriana,
Hyrtlgasse 36

Hochzeit

- 19.10. Grabner Claudia u. Kiss Andras,
Schattendorf

Goldene Hochzeit

- 24.10. Haring Anna u. Johann,
Arbeitergasse 73
22.11. Haring Annemarie u. Josef,
Bahnhofstraße 22

50. Geburtstag

- 14.12. Haring Gerald, Hyrtlgasse 18
20.12. Ing. Pohl Thomas,
Hauptstraße 168

60. Geburtstag

- 04.10. Pauer Irene, Hauptstraße 62a
28.10. Pinter Ingrid, Schubertstraße 8
30.10. Grafl Sigrid, Fabriksgasse 19

- 01.11. Moser Walter,
Franz Liszt-Gasse 12a
01.12. Bierbaum Maria,
Dr. Karl-Renner Str. 16
27.12. Grasl Gabriele,
Raiffeisenstraße 5

70. Geburtstag

- 04.10. Grafl Harald, Gartengasse 15
10.10. Schuh Karl, Hauptstraße 38
02.11. Haring Brigitte,
Sportplatzgasse 18
06.11. Trimmel Beate,
Dr. Theodor Körner-G. 9
23.12. Bierbaum Rudolf,
Steinbreitgasse 58

80. Geburtstag

- 13.11. Pöpperl Theresia, Vorstadt 2

85. Geburtstag

- 11.10. Grafl Maria, Triumphgasse 5
07.11. Grafl Matthias, Hauptstraße 34
23.11. Grafl Anna, Mattersburgerstr. 2
18.12. Pinter Erna,
Mattersburgerstr. 121
23.12. Pinter Erika,
Mattersburgerstr. 58

90. Geburtstag

- 05.11. Schefferberger Hilda,
Haydngasse 4

95. Geburtstag

- 18.10. Bönisch Anna, Hauptstraße 14
27.10. Pinter Johann, Vorstadt 6

Schattendorf trauert

- 13.10. Helmut Grafl (1944),
Baumgartnerstraße 56
28.10. Strommer Anna (1935),
Hauptstraße 173
01.11. Üblacker Christina (1952),
Hauptstraße 87
03.11. Grafl Margarete (1935),
Gartengasse 90
09.11. Grafl Maria (1939),
Kräftenweg 30
30.11. Titz Anna (1943),
Dr. Ludwig Leser Str. 18
02.12. Strommer Gerhard (1940),
Dr. Theodor Körner G. 12

Personenstandsfälle berücksichtigt bis
31.12.2024

Am Freitag,
3.1.2025 ziehen die
Sternsinger
von Haus zu Haus!



Ballkalender 2025

Ball der SPÖ „Winterwonderland“ am 11. Jänner 2025 im GH Reichl

Musikerball am 1. Feber 2025 im GH Reichl

Feuerwehrball am 22. Feber 2025 im Sonnenhof



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

